

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Reyk Golinski 563 5058 563 8422 reyk.golinski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.03.2020
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0239/20</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>23.04.2020</b>	<b>BV Uellendahl-Katernberg</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>23.04.2020</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Nevigeser Straße - Verkehrserschließung Neubau Lebensmittelmarkt / Sporthalle</b>		

### Grund der Vorlage

Wunsch der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg nach Berichterstattung zur zukünftigen Erschließungssituation der Neubauten Lebensmittelmarkt / Sporthalle an der Nevigeser Straße

### Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

### Einverständnisse

Entfällt.

### Unterschrift

Meyer

### Begründung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans 1239 - Sporthalle Nevigeser Straße - wurden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau einer Sporthalle und die Ansiedlung eines

Lebensmittelmarktes auf dem Gelände des ehemaligen Sportplatzes an der Nevigeser Straße geschaffen.

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplans wurde ein Verkehrsgutachten zum Nachweis einer leistungsfähigen und sicheren Verkehrsabwicklung nach Umsetzung der Hochbauten erstellt. Das Verkehrsgutachten schließt mit folgenden Empfehlungen:

- Einrichtung einer separaten Linksabbiegespur
- Signalisierung des Einmündungsbereiches
- Schaffung einer Fußgängerquerungsmöglichkeit südlich der neuen Zufahrt

Diese verkehrsgutachterlichen Empfehlungen sind im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens seitens des Ressorts Straßen und Verkehr so zur Auflage gemacht worden, dass hierfür veranlasst durch den Bauherrn unter Beauftragung eines Fachingenieurbüros eine konkrete Ausführungsplanung erstellt werden muss und die bauliche Umsetzung der zu planenden Maßnahmen zwingende Voraussetzung für die Inbetriebnahme des Lebensmittelmarktes ist.

Konkret wird durch eine Fahrbahnaufweitung in Richtung Westen der Querschnitt so erweitert, dass nördlich der neuen Zufahrt eine separate Linksabbiegespur eingerichtet werden kann. In Verlängerung der Linksabbiegespur wird unmittelbar südlich der neuen Einmündung eine zusätzliche Querungsmöglichkeit für Fußgänger geschaffen. Die Querungsmöglichkeit wird wie der gesamte Einmündungsbereich aus Gründen der Leistungsfähigkeit sowie der Verkehrssicherheit signalisiert.

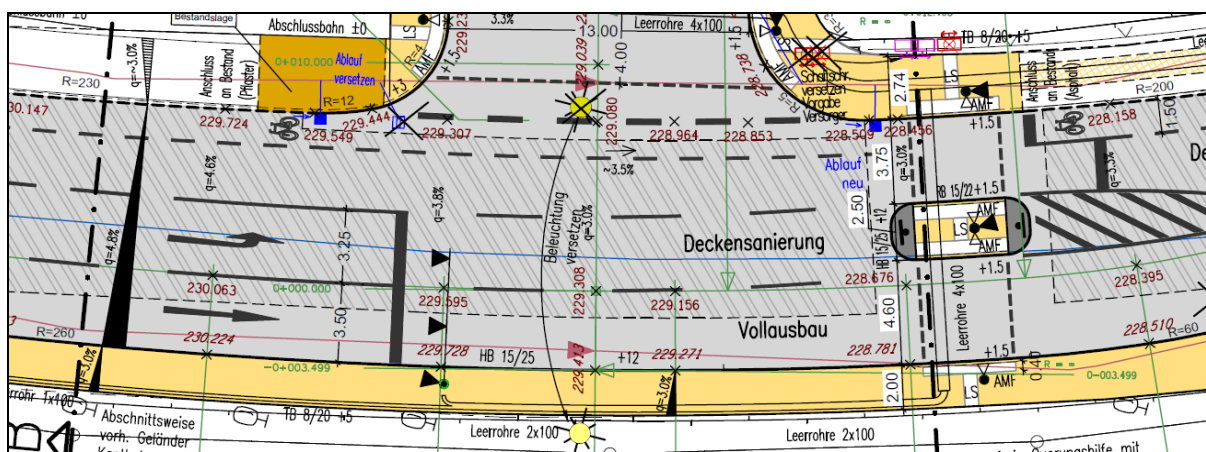


Abb. 1: neue Fußgängerquerung in Verlängerung des Linksabbiegers

Der gesamte Einmündungsbereich wird im Zuge der Baumaßnahmen mit einer neuen Fahrbahndecke versehen. In diesem Zusammenhang wird die vorhandene Radverkehrsführung in Fahrtrichtung Norden talwärts bis zur Einmündung Egenstraße verlängert.

Die gesamte Planung ist der Anlage 1 zu entnehmen.

### Kosten und Finanzierung

Sämtliche Kosten der Straßenbaumaßnahmen werden vom Bauherrn als Veranlasser der Maßnahme getragen.

## **Zeitplan**

Die Straßenbaumaßnahmen befinden sich zum Zeitpunkt der Drucksachenerstellung in der Umsetzung.

## **Anlagen**

Anlage 01 – Lageplan Erschließung